

Niederschrift

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Bildung, Integration und Gleichstellung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 08.01.2020	18:30 - 19:20 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Elke Wagner,

Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda, Peter-Martin Mattigk,

CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati, Jürgen Teichmann,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christina Krüger, Sabine Niels,

FDP-Fraktion

Petra Schumann,

Alternative für Deutschland (AfD)

Enrico Biagini, Jürgen Gebauer,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter Apitz,

Sachkundige EinwohnerInnen

Saskia Felsch, Silvia Hoffmann, Iris Jatzek, Veronika Kuo, Sandra Löhrius,

Verwaltung

Stefan Wichary,

Verwaltung

Erster Beigeordneter Herr Wichary, Integrationsbeauftragte Frau Hoffmann, Herr Mörsel für das Protokoll

Gäste

für das Quartiersmanagement Herr Meldt, Vorsitzender des Kita- und Grundschulbeirates Herr Giesau, Mitglied des Behindertenbeirats Herr Reichmuth

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende** eröffnet die 5. Sitzung des Fachausschusses und wünscht den Anwesenden ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 4. und der TOP 13. der Sitzung entfallen, da die Niederschriften des öffentlichen Teils und des nicht öffentlichen Teils noch nicht vorliegen. Des Weiteren entfällt der TOP 8.1, die Vorstellung des Projektes Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, der zu einem späteren Zeitpunkt behandelt wird.

Zum TOP 9.2 konnte die Beratungsdrucksache mit der Nummer 7/DS/104, Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2020, nicht fristgerecht fertiggestellt werden. Somit ändert sich die Beratungsfolge wie folgt.

Vorberatungen im:

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Bürgerbudget am 13.01.2020

Hauptausschuss am 15.01.2020

Entscheidung am 30.01.2020 in der Stadtverordnetenversammlung.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner gestrigen Sitzung trotz Ausbleibens der Beratungsdrucksache mit den Inhalten befasst und über die Maßnahmen abgestimmt. Auf Anfrage der Vorsitzenden wie der Fachausschuss heute verfahren möchte, stimmen die Stadtverordneten einstimmig für die Behandlung des Beratungsgegenstandes in der Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2020. Somit entfällt auch der TOP 9.2..

Zustimmung mit Änderung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2019

entfällt

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

keine

TOP 6 Einwohnerfragestunde

keine

TOP 7 Anfragen der Beiräte

keine

TOP 8 Thema Integration

Integrationspausschale

Der Landkreis Oder-Spree hat signalisiert, dass nun vorzeitig Mittel für einige Projekte abgerufen werden können. **Frau Hoffmann** hat in ihrer Aufstellung die Projekte mit rot markiert, für die Mittel beantragt werden können. Bei den Projekten in schwarzer Schrift besteht zunächst noch Klärungsbedarf. Hierzu macht sie besonders auf die Wichtigkeit der Projekte im Zusammenhang mit der Stadtbibliothek aufmerksam.

Die Integrationspauschale ist eine pro Kopf Pauschale, die pro Flüchtling gewährt wird. Auf Grund von Wegzügen, Statuswechsel, aber auch durch die Schließung der Unterkunft in der Hegelstraße zum 31.12.2019, reduziert sich die Summe der Flüchtlinge in der Stadt und folglich auch die Höhe der Zuwendungen. Aus diesem Grund wurde empfohlen, zunächst nur ein Teil der Integrationspauschale abzurufen.

(Die Tabelle ist dem TOP zugeordnet.)

TOP 8.1 Vorstellung des Projektes Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

entfällt

TOP 9 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 9.1 Quartiersmanagement Nord (BE: Herr Meldt)

Zunächst stellt sich **Herr Meldt** persönlich vor. Bevor er ab April 2019 die Personalstelle im Quartiersmanagement der Caritas, Trebuser Straße 60 in 15517 Fürstenwalde/Spree besetzt hat, gab es viel Personalfuktuation. Nun wird auch er die Stelle nach und nach an eine Nachfolge übergeben, erklärt er unbegründet.

Jedoch hat er gemeinsam mit seiner Kollegin Frau Kaiser so Einiges erreicht, von dem er berichtet. Den Anwohnern wurden niedrigschwellige Angebote unterbreitet wie z. B.:

- ein „Hoffest“ anlässlich des Tages der Städtebauförderung am 11.05.2019
- ca. zwei Wochen später die Tour zum „Tag der Nachbarn“
- seit August 2019 gibt es ein „Sprachcafé“ für die Kommunikation von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern

Das Quartiersmanagement ist aber auch sehr präsent auf Veranstaltungen, die von anderen Vereinen, Verbänden und Trägern organisiert werden. So z. B. auf dem „Weltkindertagsfest“ in Fürstenwalde Nord oder beim „Straßenfest“ von KIETZ KOM. Mit Unterstützung der Grundschule-Sigmund-Jähn, dem Anwohnertreff Zilki 13 und der Stadt, konnte auch 2019 der „Advent im Quartier“ wieder festlich begangen werden.

Des Weiteren werden angeboten:

- Sprechstunden und Terminvereinbarungen
- Begleitung des Projektes „Stadtentdecker“ an der Sigmund-Jähn-Grundschule
- Kooperation mit der beruflichen Schule „Paula First“ der FAWZ durch Unterstützung und Begleitung von Projekttagen und Projektgruppen

Wichtige Themen im Quartier Nord sind u. a.:

- Gestaltung des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes
- Schaffung von Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Spielpädagogische Angebote
- Probleme im Zusammenleben zwischen den Einheimischen und den Geflüchteten
- Probleme mit illegalen Müllablagerungen und Vandalismus
- Schaffung von Freifunk

Aber es gibt auch Kritik, wie z. B. an umgestaltete Brachen. Im vorigen Jahr gingen mehrere Beschwerden über Verkehrslärm im Bereich der Trebuser Straße auf und so gab es ein spontanes Treffen zwischen den Beschwerdeführern, Vertretern der Stadt und des Landkreises Oder-Spree, bei dem ein angeregter Austausch über die Sachlage erfolgte.

Bezüglich der Gestaltung des Wohnumfeldes im K.-E.-Ziolkowski-Ring ist das Quartiersmanagement stets mit der Wohnungswirtschaft GmbH im Kontakt. In Absprache hat der Anwohnertreff Zilki 13

hat einen Antrag auf Einrichtung einer Wasserpumpe im Rahmen des Bürgerbudget gestellt. Auf Grund des Abstimmungsergebnisses konnte dieser leider nicht umgesetzt werden.

Herr Meldt berichtet auch über die intensive Öffentlichkeitsarbeit des Quartiersmanagement, bei der die Stadt unterstützend tätig ist. So wurde ein neuer, aussagekräftiger Flyer aufgelegt. Insgesamt gab es regional bisher 14 Pressemitteilungen und 2 Interviews im Radio. Über Facebook twittert die Stadt die aktuellen News über das Quartiersmanagement und deren Entwicklungen. Des Weiteren wurde die bestehende Seite zum Quartiersmanagement auf der Homepage der Stadt umgestaltet und mit 2 Unterseiten, zum einen zum Verfügungs- und Aktionsfond Fürstenwalde Nord, der der Förderung von Maßnahmen, der Stärkung des Zusammenlebens, der Verbesserung der Lebensperspektiven, der Steigerung der Wohn- und Freizeitqualitäten und der Netzwerkarbeit und Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren dient.

Die 2. Unterseite ist der neu aufgelegten Stadtteilzeitung Nord gewidmet. Die Stadtteilzeitung ist in den letzten Monaten ein sehr wichtiges Betätigungsfeld, das von der Stadtjugendpflege unterstützt wird, mit dem Ziel der Stärkung der Partizipation der Bewohnerinnen und Bewohner, der Stärkung von bürgerlichem Engagement und die Stärkung der Identifikation mit dem Quartier.

Ergänzend zum Aktions- und Verfügungsfond erläutert Herr Meldt, dass aus dem Aktionsfond Maßnahmen bis zu 250 Euro gefördert werden können. Der Verfügungsfond schreibt prinzipiell keine Obergrenze vor, ist aber daran gebunden, das darin die Städtebaufördermittel durch Drittmittel (Spenden) aufgestockt werden.

Für den Verfügungsfond wurde mit Plakaten und Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilung) geworben. Insgesamt liegen nun 4 Anträge zu den Themen Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Frühkindliche Bildung und Integration vor. Das Gesamtvolumen umfasst ca. 10.000 Euro.

Für das Entscheidungsgremium wurden Anwohner und Netzwerkakteure akquiriert. Um tagen zu können fehlt noch ein Vertreter der Stadtverordnetenversammlung.

Abschließend geht Herr Meldt auf die Netzwerkarbeit, Koordination und Moderation der Kietz Nord AG, ein. Darin sind KIETZ KOM, Zilki 13, das Mehrgenerationenhaus, die Kiez Kita „Kunterbunt“, die Schulsozialarbeiter der Sigmund-Jähn-Grundschule, die Mobile Jugendarbeit, der Schülerclub, der Verein GefAS, das Eltern-Kind-Zentrum und das Johanniterprojekt Fürstenwalde Moves vertreten. Diese AG dient dem Austausch der Akteure untereinander und der Reflektion ihrer Arbeit.

Frau Hoffmann dankt Herrn Meldt für seinen Bericht und kann dessen Inhalt vollumfänglich bestätigen.

Zur Frage, welche Resonanz es zur Stadtteilzeitung gibt, informiert **Herr Meldt**, dass für die 3. Auflage schon genügend Material vorliegt. Beginnen wird sie mit einem Aufruf an die Bürger und Kitzlotsen sich zu engagieren.

Herr Mattigk

Freifunk

1. Zur Frage, ob das Quartiersmanagement auch mit einem Freifunkkollektiv (Projektgruppe) zusammen arbeitet, informiert Herr Meldt, dass es für die Einrichtung eines Freifunkrouters eine Förderung von der Stadt gibt. Er hat sich bereits mit der ausführenden Firma in Verbindung gesetzt.

Sprechzeiten

2. Die Sprechzeiten sind Mittwoch von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In diesen Zeiten ist nicht so viel Bürgerverkehr. Terminvereinbarungen werden besser angenommen.

Webauftritt

3. Es gestaltet sich sehr schwierig die Stadt dazu zu bringen, irgendein Webauftritt zu betreiben, der nicht unter der Domain fuerstenwalde-spree.de liegt.

TOP 9.2 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Jahre 2020 7/DS/104

entfällt

TOP 10 Informationen der Verwaltung

Herr Wichary

Entscheidungsgremium Verfügungsfond (Quartiersrat)

In der gemeinsamen Sitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss haben sich die Mitglieder beider Ausschüsse verständigt, dass Frau Wagner in das Gremium zur Entscheidung über die Mittel des Verfügungsfonds entsendet werden soll. Dazu wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung ein entsprechender Tagesordnungspunkt für den Beschluss vorbereitet.

DLRG Kreisverband Oder-Spree

Hat mitgeteilt, dass er sich nicht für die Ausrichtung der Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2020 bewerben wird. Dabei wurde die Entscheidung damit begründet, dass es finanzielle Unsicherheiten gäbe und es schwierig wäre die Personalressourcen für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung bereitzustellen. Weiterhin bedankte sich die DLRG ausdrücklich bei den Stadtverordneten und der Verwaltung für ihre uneingeschränkte Unterstützung. Sie haben aber auch signalisiert, das Vorhaben mit einem längeren Vorlauf noch einmal in Angriff zu nehmen, wenn die Sanierung des Schwapps abgeschlossen ist. Der DLRG-Kreisverband möchte die Veranstaltung dann gemeinsam mit dem Landkreis Oder-Spree und der Stadt Fürstenwalde/Spree als überregionale Veranstaltung planen und durchzuführen.

TOP 11 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Frau Bargenda

Sicherer Hafen

In der letzten Legislaturperiode wurde die Teilnahme an dieser Aktion beschlossen. Zur Frage zum aktuellen Stand teilt **Herr Wichary** mit, dass der Bürgermeister nach seinem Kenntnisstand in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung informiert hat, dass die entsprechenden Unterlagen eingereicht worden sind und die Stadt aufgenommen ist.

Trebuser Straße 60

Die Stadtverordnetenversammlung hatte beschlossen, ein Interessenbekundungsverfahren für dieses Objekt durchzuführen. Die aktuellen Überlegungen gehen dahin, für das gesamte Objekt einen Treuhänder zu suchen, dem dieses für einen gewissen Zeitraum treuhänderisch übertragen wird. Die Verwaltung wird die Stadtverordnetenversammlung über gesamte Verfahren informieren und eine entsprechende Beratungsdrucksache vorbereiten.

TOP 12 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die **Vorsitzende** beendet um 19:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit. Es ist eine Pause von 5 Minuten anberaumt.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten. Es sind 4 Audits eingestellt.

Elke Wagner

Elke Stein

Vorsitzende

Schriftführerin

